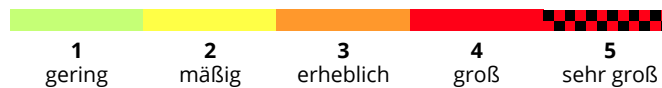
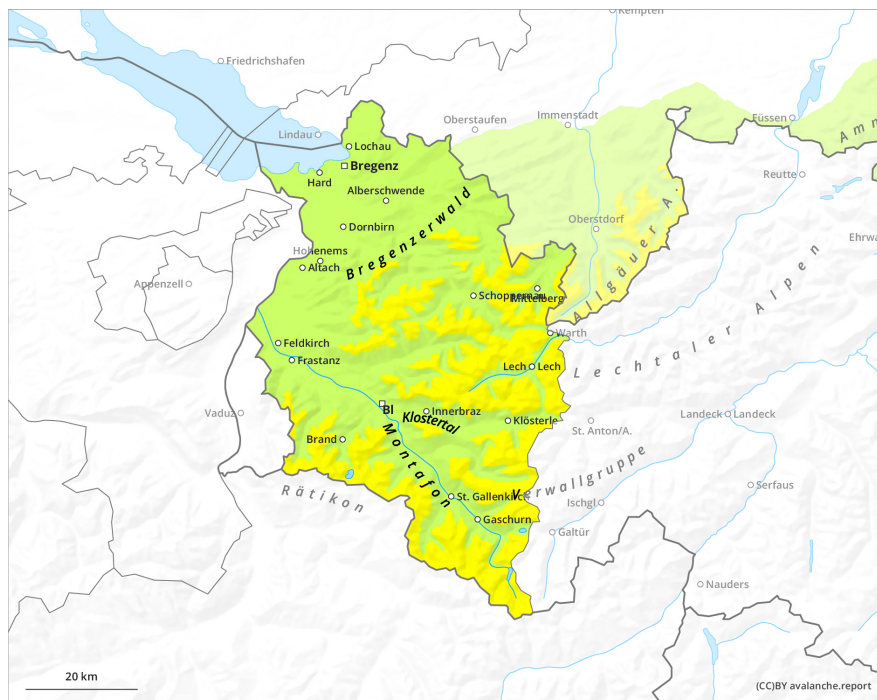
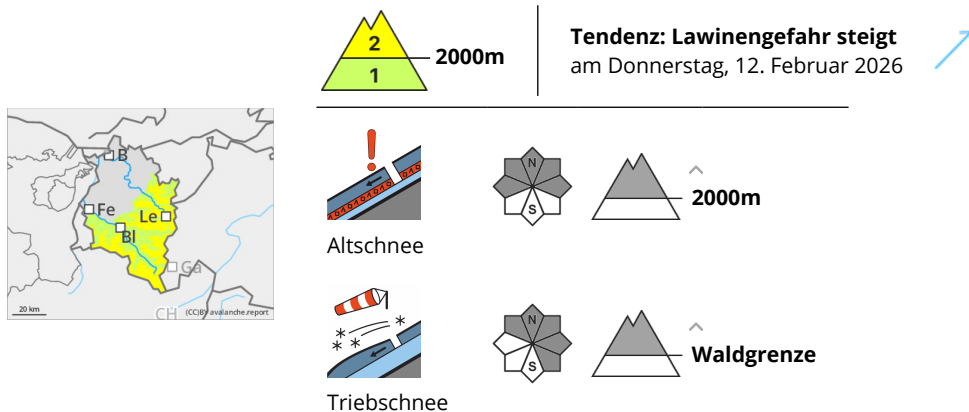


mit Neu- und Tribschnee allmählicher Anstieg der Lawinengefahr - schwacher Altschnee ist noch die Hauptgefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



weiterhin ungünstige Altschneedecke - frischen Tribschnee beachten

Kleinräumig frischer Tribschnee ist störanfällig. Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee können vor allem an steilen, wenig befahrenen Hängen von Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind von außen nicht sichtbar. Ausgelöste Lawinen können mittelgroß werden.

Wummgeräusche und Rissbildungen sind Gefahrenzeichen. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern eine sorgfältige Gelände- und Gefahrenbeurteilung.

Schneedecke

Wenig Neu- und kleinräumiger Tribschnee liegen auf einer oft verharschten, teilweise mit Oberflächenreif bedeckten Schneeoberfläche. Vor allem in höhergelegenen, schattseitigen Steilhängen ist die Altschneedecke schwach. In Bereichen mit Regeneinfluss wird die Schneedecke vorübergehend geschwächt.

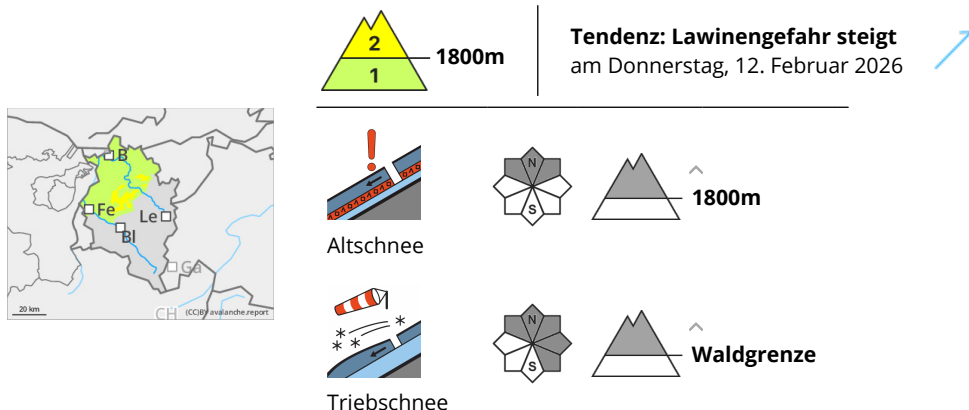
Wetter

In der zweiten Nachthälfte setzen Niederschläge ein - Schnee fällt oberhalb ca. 1500 m. Der Dienstag wird unbeständig und sehr windig mit eingeschränkten Sichten und zeitweise Schneefall oberhalb ca. 1400 bis 1700 m. Temperaturen in 2000 m um -1 Grad, in 3000 m bei -8 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus West.

Tendenz

Mit weiterem Neuschnee und Wind wird die Lawinengefahr ansteigen. Lawinenauslösungen im Altschnee sind weiterhin möglich.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



kleinräumig frischen Triebsschnee beachten

Einzelne Wintersportler können vor allem in höher gelegenen, schattseitigen Steilhängen und im extremen Steilgelände kleine Schneebrettlawinen auslösen. Wenn diese auf tieferliegende Schwachschichten im Altschnee durchreißen, können sie vereinzelt auch mittelgroß werden. In höheren Kammlagen sind kleinräumige Triebsschneeansammlungen störanfällig.

Schneedecke

Wenig Neu- und kleinräumiger Triebsschnee liegen auf einer oft verharschten, teilweise mit Oberflächenreif bedeckten Schneeoberfläche. Vor allem in schattseitigen Steilhängen sind teilweise noch ungünstige Basis- und Zwischenschichten in der Altschneedecke erhalten geblieben. In Bereichen mit Regeneinfluss wird die Schneedecke vorübergehend geschwächt.

Wetter

In der zweiten Nachthälfte setzen Niederschläge ein - Schnee fällt oberhalb ca. 1500 m. Der Dienstag wird unbeständig und sehr windig mit eingeschränkten Sichten und zeitweise Schneefall oberhalb ca. 1400 bis 1700 m. Temperaturen in 2000 m um -1 Grad, in 3000 m bei -8 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus West.

Tendenz

Mit weiterem Neuschnee und Wind wird die Lawinengefahr ansteigen.